

Der Herzschlag des Löwen – getragen von der Ewigen Liebe

Kraft, Wahrheit und innere Läuterung führen den Menschen zur Klarheit.

Hinweis zur Sprache:

Hier spricht kein Bericht, sondern eine Stimme. Sie begegnet Ihnen persönlich, so, als käme sie von innen. Hören Sie sie so, wie sie sich in Ihrem Herzen zeigt.

Einleitender Klang

Die innere Ordnung des Tages im Licht der Ewigen Liebe

Der heutige Tag öffnet sich wie ein Kreis, in dessen Mitte das Herz des Menschen ruht. Fünf Stimmen erklingen darin, jede für sich ein Ton, gemeinsam aber ein Geflecht der himmlischen Ordnung. Der Mond im Löwen ist der Träger dieses Lichtes: er schenkt Glanz und Wärme, zugleich aber fordert er, dass das Leuchten aus Wahrheit geboren werde.

In seinen Begegnungen mit Saturn, Uranus, Pluto, Mars und Merkur spiegelt er eine Bewegung, die vom Innersten ins Äussere reicht. Verantwortungsbewusstsein, schöpferische Kraft, Durchbruch, Mut und Klarheit – all diese Töne bilden heute eine Melodie, die nicht zufällig erklingt, sondern Ausdruck der ewigen Gesetze ist.

Wer sich diesem Klang öffnet, erkennt mehr als nur die äusseren Strömungen des Lebens. Er erkennt, dass jeder Aspekt zugleich eine Botschaft trägt: Verantwortung will Liebe, Freiheit will Mass, Mut will Hingabe, Denken will Wahrheit. Jeder Schritt ist so Teil eines Werkes, das grösser ist als die einzelne Stunde – getragen von der Ewigen Liebe, die jede Bewegung lenkt.

So ist dieser Tag nicht bloss ein Ablauf von Stunden, sondern ein geistiger Lehrmeister. Wer lauscht, hört die Stimme des Himmels inmitten der Bewegungen des Alltags. Wer antwortet, tritt in das grosse Gespräch ein, das von Ewigkeit her zwischen Gott und Seiner Schöpfung geführt wird.

Das Herz im Mass des Anfangsfeuers

Mond im Löwen Trigon Saturn im Widder – Strahlkraft, die von Treue gehalten wird

Der Mond im Löwen hebt das Licht des Herzens an, bis es sichtbar wird. Strahlung entsteht, Wärme, ein inneres Königtum, das teilen möchte, was in der Tiefe brennt. Saturn im Widder stellt diesem ersten Feuer ein Gefäss zur Seite: Mass, Ordnung, Dauer. Das Trigon zwischen beiden Kräften trägt den Charakter eines stillen Segens – Leuchten erhält Richtung, Wille erhält Halt, Hingabe erhält Verlässlichkeit.

Verlag: ©The Family Of Music • Autor: ©Uwe van Straten • © 2025
Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, Digital und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks vorbehalten

JOSUASGARDEN™ "a division of THE FAMILY OF MUSIC®" • P.O. Box 33 21 33 • 14180 Berlin (Germany)
web: <https://josuasgarden.com/> email: info@josuasgarden.com / info@thefamilyofmusic.com

Verantwortung erscheint heute nicht als Last, sondern als Form der Liebe. Pflichten klingen wie zugesagte Nähe, Aufgaben wie geöffnete Wege, auf denen Treue gehen darf. Ziele suchen nicht den schnellen Glanz, sondern die Stimmigkeit mit dem inneren Auftrag. Wo das Herz etwas verspricht, bleibt der Schritt beständig, bis das Versprochene Wirklichkeit geworden ist.

Organisation erwächst aus Klarheit, nicht aus Strenge. Der Löwenmond schenkt Überblick und warmen Mut, Saturn im Widder schenkt Anfängergeist mit Rückgrat. Termine fügen sich wie Bausteine, Abläufe finden ihr Mass, Entscheidungen erhalten Gewicht. Jeder kleine Vollzug spiegelt eine grössere Ordnung, die vom HIMMLISCHEN VATER stammt.

Vertrauen kann anklopfen – als Verantwortung, die anvertraut wird, als Aufgabe, die in die Hände gelegt wird. Ein solcher „Posten“ trägt mehr als Funktion: Er ist ein Zeichen, dass Dein inneres Licht von einer höheren Instanz gesehen wird. Annahme gelingt dort am reinsten, wo die Ehre im Dienst steht und das Leuchten nicht nach Beifall sucht, sondern nach Beständigkeit.

Ehrgeiz verwandelt seinen Ton, sobald er die Ewige Liebe vor Augen hat. Ziele verlieren das harte Wollen und gewinnen eine edle Ruhe. Wirkung entsteht durch Wahrhaftigkeit, nicht durch Druck. Erfolg zeigt sich als Frucht der Zuverlässigkeit: Wort und Tat stimmen, Anfang und Fortgang stehen im selben Licht, das Ende trägt denselben Klang wie der erste Schritt.

Saturn prüft das Feuer, ohne es zu dämpfen. Der Widder schenkt dem Ernst einen lebendigen Puls. Das Herz bleibt königlich, weil es sich dem Gesetz des Himmels beugt. In dieser Einfügung liegt Würde: Strahlkraft, die nicht vergeht, weil sie im Ursprung ruht; Initiative, die nicht verglüht, weil sie vom Heiligen Geist getragen wird.

Der Tag spricht in diesem Aspekt eine leise Wahrheit: Grösse entsteht, wo Licht sich binden lässt. Treue macht Glanz beständig. Verantwortung wird zum Sakrament des Alltags, durch das der VATER Sein Vertrauen in die Welt hineinschenkt. Wo ein Mensch dieses Vertrauen hütet, wächst Segen – für ihn, für die Seinen, für den Kreis, der ihm anvertraut ist.

Der Funke der Erneuerung

Mond im Löwen Sextil Uranus in den Zwillingen – Aufmerksamkeit, die den Himmel spiegelt

Der Mond im Löwen schenkt Wärme, Würde und den Mut, aus dem Herzen heraus zu wirken. Uranus in den Zwillingen schlägt wie ein plötzlicher Funke in dieses Licht: ein Aufbruch, eine neue Sicht, eine Stimme, die Unerwartetes gebiert. Das Sextil trägt den Charakter eines lichten Gesprächs zwischen Herz und Geist, getragen von der ewigen Ordnung, in der Wandel kein Bruch ist, sondern Offenbarung.

In diesem Klang wird Aufmerksamkeit zu einer geistigen Gabe. Nicht nur äussere Wachheit ist gemeint, sondern ein inneres Horchen: die Bereitschaft, das Neue zu empfangen, ehe es durch Gedanken gefiltert wird. So zeigt sich Einfallsreichtum nicht als schnelle Idee, sondern als Spur aus dem Unsichtbaren, die ins Sichtbare treten will.

Die schöpferische Kraft dieses Aspekts ist wie ein leises Drängen: *Bleib nicht stehen, wo alles gewohnt scheint. Wage, einen anderen Weg zu gehen, wenn er aus Deiner inneren Stimme geboren ist.* Uranus

prüft, ob die Sicherheit des Herzens sich in Freiheit verwandeln darf. Der Löwenmond hält dieses Freiwerden zugleich in Liebe, damit der Schritt nicht zum Bruch, sondern zur Öffnung wird.

Reiselust und Beweglichkeit tragen hier ein geistiges Gesicht. Sie weisen auf die Sehnsucht, Horizonte zu überschreiten – nicht nur geografisch, sondern im Denken, im Fühlen, im Handeln. Jeder Aufbruch unter diesem Aspekt kann zu einer Pilgerreise werden, bei der das Herz ein Stück mehr von seiner wahren Heimat erkennt.

Erfolg in Unternehmungen wird nicht durch Berechnung geschenkt, sondern durch Übereinstimmung mit dem höheren Willen. Wer heute handelt, darf spüren: eine glückliche Hand bedeutet, dass die Hand geführt ist. Entscheidungen, die aus dem Ursprung genommen sind, tragen Segen in sich. So fügt sich Zielstrebigkeit zu einem klaren Gehen – nicht getrieben, sondern getragen.

Im inneren Bild klingt dieser Aspekt wie ein Gespräch des Himmels mit dem Herzen: *Traue der Freiheit, die ich Dir schenke. Die Wege, die Du noch nicht kennst, liegen in meinem Gesetz. Gehe sie im Vertrauen, dass kein Schritt ausserhalb meiner Liebe fällt.*

Der Ruf durch die Tiefe

Mond im Löwen Opposition Pluto im Wassermann – das Herz begegnet der verborgenen Macht

Die Opposition zwischen Mond und Pluto zeigt ein Spiegelbild, das kaum zu ertragen scheint: das Herz, das leuchten will, blickt in die Abgründe der eigenen Tiefe. Löwe und Wassermann stehen einander gegenüber wie Glut und Sturm, wie Wärme und eisige Weite. Der Mond sucht Nähe, Geborgenheit, Ausdruck der Liebe – Pluto im Wassermann enthüllt die verborgenen Schatten, die jede falsche Sicherheit erschüttern.

Diese Spannung trägt die Handschrift einer heiligen Prüfung. Gefühle können heute intensiv, unruhig, überwältigend erscheinen. In ihnen verbirgt sich die Aufforderung, das Herz nicht an extreme Launen zu verlieren, sondern im Feuer der Liebe beständig zu bleiben. Pluto zwingt zur Wahrheit: wo Eigenwille, Abhängigkeit oder unlautere Begierden herrschen, bricht er sie auf – nicht um zu zerstören, sondern um zu reinigen.

Schwere, die sich zeigt, ist kein Ende, sondern ein Ruf. Hemmung, Niedergeschlagenheit, ja sogar das Gefühl, dem eigenen Schatten ausgeliefert zu sein, weisen auf eine innere Schwelle hin. Sie wollen nicht lähmen, sondern das Bewusstsein anheben: hinter der Dunkelheit liegt eine grössere Kraft. Der Löwenmond erinnert: auch im Schmerz trägt das Herz das Licht des Ursprungs.

Pluto im Wassermann konfrontiert mit der Macht der Kollektive, mit Strömungen, die grösser sind als das Einzelne. Wer heute in der Flut der Stimmen, Meinungen, Suggestionen schwankt, darf spüren: das Herz wird nicht kleiner inmitten dieser Kräfte. Im Gegenteil – gerade durch den Widerstand wächst seine Fähigkeit, die eigene Wahrheit im Geistigen zu erkennen.

Diese Opposition fragt: *Wo ist Dein Halt, wenn alles im Aussen bebt? Woran bindest Du Dich, wenn Genuss, Ablenkung oder Machtspiele locken?* Antwort liegt nicht in Anstrengung, sondern in Hingabe. Wer das Herz im LICHT DES VATERS verankert, spürt: keine Macht reicht tiefer als die Ewige Liebe. Kein Schatten kann länger bestehen als der Glanz des Ursprungs.

So wandelt sich auch die Opposition. Aus dem Widerstreit wird eine Brücke: das Herz lernt, sich weder vom eigenen Feuer verzehren zu lassen, noch von äusseren Stürmen. Es erkennt, dass wahre Stärke nicht in Kontrolle liegt, sondern im Vertrauen. Pluto prüft, um die Seele frei zu machen; der Mond zeigt, dass Liebe selbst in der Tiefe brennt.

Im Chor des Tages ist dies die ernste Stimme – das dunkle Register, das die Leuchtkraft der anderen Töne erst vollkommen macht. Denn nur wer den Abgrund kennt, weiss, wie hoch der Himmel ist.

Die Tat im Gleichgewicht

Mond im Löwen Sextil Mars in der Waage – Mut, der von Liebe gehalten wird

Der Mond im Löwen trägt das Herz erhoben, voller Glanz und Lebensfreude. Mars in der Waage stellt sich dazu wie ein Partner, der den Schritt nicht allein bestimmt, sondern das Gleichgewicht sucht. Dieses Sextil gleicht einem Handschlag zwischen Tat und Gefühl: hier wächst eine Kraft, die handeln will – nicht als Gewalt, sondern als Ausdruck von Klarheit, Würde und innerem Mass.

Willenskraft erscheint unter diesem Aspekt nicht als Starrheit, sondern als Durchlässigkeit. Der Mut, der heute geboren wird, ist Mut zur Wahrheit, Mut zum offenen Wort, Mut, sich selbst nicht zu verleugnen. Das Löwenherz schenkt Wärme, Mars in der Waage lenkt sie in Bahnen, die weder überrollen noch unterwerfen, sondern aufrichten. So gewinnt das Handeln einen Charakter, der politisch-philosophisch zugleich ist: es fragt nicht nach Sieg oder Niederlage, sondern nach Gerechtigkeit, nach dem inneren Gewicht einer Tat.

Dieses Sextil enthüllt ein Gesetz, das sich durch die Schöpfung zieht: Tatkraft ohne Liebe verzehrt, Liebe ohne Tatkraft versandet. Erst im Zusammenklang entsteht schöpferische Ordnung. Im Innersten heisst dies: das Herz bleibt brennend, doch die Hand bleibt geführt. Das Denken bleibt klar, doch die Entscheidung geschieht im Lichte des Ewigen.

In der Gesellschaft spiegelt sich dieser Aspekt wie eine Mahnung: Wahrheitsliebe bedeutet nicht nur, die eigene Meinung zu verteidigen, sondern der Wahrheit selbst Gehör zu schenken – auch wenn sie unbequem ist. Offenheit heisst nicht Beliebigkeit, sondern die Bereitschaft, das Richtige zu erkennen, selbst wenn es gegen den eigenen Vorteil spricht. Mars in der Waage prüft die Taten auf ihr Gleichgewicht, der Mond im Löwen schenkt ihnen den Glanz der Herzlichkeit.

So kann heute Unternehmungslust zu einer geistigen Kraft werden. Projekte, Begegnungen, Entscheidungen tragen Segen, wenn sie in diesem Gleichgewicht wurzeln. Die himmlische Ordnung zeigt: Mut, der sich der Liebe verdankt, wird nie zerstören. Kraft, die im Herzen geboren ist, trägt Zukunft.

Im Chor des Tages erhebt sich diese Stimme wie ein heller Klang: der Ruf zur Tat, aber nicht zur blinden. Der Ruf zur Offenheit, aber nicht zur Schwäche. Der Ruf zu einer Wahrheit, die frei macht, weil sie aus dem Ursprung selbst spricht.

Das Wort im Feuer des Herzens

Mond in Löwe Konjunktion Merkur in Löwe – Denken als schöpferischer Klang

Der Mond im Löwen schenkt Wärme, Strahlkraft und innere Bewegtheit. Merkur im selben Zeichen entzündet den Funken des Denkens und der Sprache. In ihrer Konjunktion verschmelzen Gefühl und Gedanke, Herz und Wort, Empfinden und Ausdruck. So entsteht kein blosses Gespräch, sondern eine schöpferische Kraft, die wie ein Feuer im Inneren brennt und in Worte gegossen werden will.

Diese Verbindung öffnet einen geistigen Grundsatz: Wahrheit gewinnt Gestalt, sobald sie ausgesprochen wird, doch sie bleibt leer, wenn sie nicht zuvor im Herzen geboren ist. Der Mond hüllt die Sprache in Empfindung, Merkur formt sie zu Klarheit. Aus diesem Einklang entsteht eine Macht, die im Kleinen wie im Grossen trägt. Jeder Gedanke kann heute Gestalt annehmen, jedes Gespräch kann richtungsweisend sein, jede Idee kann zur Grundlage für ein Werk werden.

Die Konjunktion im Löwen zeigt auch: nicht jede Rede erhebt, sondern nur jene, die aus innerer Aufrichtigkeit kommt. Wo Eitelkeit spricht, bleibt das Wort leer. Wo aber das Herz im Einklang mit dem Geist des Ewigen schwingt, gewinnt jede Silbe Gewicht, weil sie nicht aus Berechnung, sondern aus Liebe geboren ist. In solcher Sprache liegt Kraft, die heilen, verbinden und öffnen kann.

Philosophisch betrachtet legt diese Verbindung ein Gesetz offen: Denken ist nicht isoliert, sondern gebunden an die Quelle, aus der es schöpft. Worte sind nicht zufällig, sondern tragen Verantwortung. Wer heute spricht, gestaltet. Wer heute zuhört, empfängt. Wer heute schweigt, bereitet den Boden. So wird Kommunikation zu einer geistigen Handlung, die nicht nur zwischen Menschen, sondern auch zwischen Mensch und Himmel geschieht.

Auch auf gesellschaftlicher Ebene wirkt dieser Aspekt wie eine Mahnung: Reden ist leicht, doch das wahrhaftige Wort ist eine Tat. Ein Volk, eine Gemeinschaft, eine Familie kann nur dann bestehen, wenn das Wort nicht zum Werkzeug der Täuschung, sondern zum Träger der Wahrheit wird. Der Mond in Löwe schenkt das Empfinden dafür, Merkur im Löwen verleiht den Mut, es zu sprechen.

So wird der Tag gekrönt von einer Stimme, die sagt: *Sprich, aber sprich aus dem Herzen. Denke, aber denke im Licht. Handle, aber handle im Einklang.* In dieser Einheit wird das Leben selbst zum Gespräch zwischen dem Menschen und der Ewigen Liebe.

Schlussklang

Der Tag als leise Antwort der Ewigen Liebe

Die heutige Bewegung des Himmels hat das Herz in viele Richtungen gelenkt: hin zur Verantwortung und Beständigkeit, hin zum Mut und zur schöpferischen Freiheit, hin zur Konfrontation mit Schatten und Verstrickungen, hin zur Tatkraft des Herzens und hin zum Wort, das Gestalt verleiht. Fünf Stimmen haben gesprochen, und doch tragen sie nur einen Ton: den Ruf, das Leben aus Liebe zu gestalten.

In allem, was begegnet, liegt nicht das Zufällige, sondern die Ordnung des Ewigen. Auch Spannungen, auch Dunkelheiten stehen nicht gegen das Licht, sondern bereiten den Boden für eine neue Klarheit. Jede

Aufgabe, die der Tag brachte, hat das Ziel, den Menschen tiefer in seine eigene Wahrheit zu führen – dorthin, wo er untrennbar mit der Ewigen Liebe verbunden bleibt.

So endet der Tag nicht in Zersplitterung, sondern in Sammlung. Aus allen Bewegungen, aus allen Begegnungen, aus allen Gedanken formt sich ein einziger Klang: dass der Mensch getragen ist, auch in seinen Brüchen, auch in seinem Streben, auch in seiner Schwäche. Denn über allem wacht die Liebe, die nicht schwankt, die nicht verurteilt, die nicht weicht.

Wer den Blick hebt, spürt: Der Himmel hat heute nicht bloss Aspekte bewegt, sondern Seelen gestärkt. Das ist der wahre Gewinn dieses Tages – die stille Gewissheit, dass die Ewige Liebe jeden Schritt kennt und ihn in ihr unvergängliches Werk einbindet.

Herzensbrücke

Im Spiegel der fünf Stimmen dieses Tages

Die heutige Fünfstimmigkeit hat Fragen in die Tiefe getragen: Wo zeigt sich in der Verantwortung der leise Mut, der Herz und Tat verbindet? Wo ruft die innere Freiheit dazu auf, neue Wege zu erproben? Wo spiegelt sich die Schwere alter Schatten, und wo erhebt sich zugleich die Kraft des Lichts? Welche Stimme der Klarheit klingt nach, wenn Wille und Gedanke sich vereinen?

Solche Fragen sind kein Zufall. Sie gehören zum lebendigen Wirken der Ewigen Liebe, die in jedem Menschen neue Türen öffnet. Darum darf jeder Impuls, jede Freude, jedes Ringen bewusst vor den HERRN gebracht werden – im Wissen, dass kein Laut ungehört bleibt.

Auch wir halten unsere Herzen und Türen für Sie offen: Auf unserer Webseite finden Sie begleitende Gedanken und Analysen zu diesen Aspekten wie auch zu anderen Themen des Lebens. So entsteht ein gemeinsames Weitergehen, in dem Ihre Fragen nicht im Ungefähren bleiben, sondern im Licht getragen werden.

In herzverbundener Nähe und im Vertrauen zur Ewigen Liebe

Euer **JosuasAstro**-Team